

Ganzttag

Um Beruf und Familie miteinander verwirklichen zu können, benötigen Eltern eine geregelte und verlässliche Betreuungssituation für Ihre Kinder. Die Ganzttagsschule stellt hier – neben dem Betreuungsangebot durch den Schulträger – eine mögliche Maßnahme dar. Darüber hinaus bietet sich über das Ganztagsangebot die Möglichkeit, Schülerinnen und Schüler zu fördern, ihnen herausfordernde Angebote zu machen und ihre soziale Kompetenz zu stärken.

Bezug zum Schulprogramm

Wir tragen dem Entwicklungsbedürfnis der Kinder nach Liebe und Sicherheit sowie Erfahrung in neuen Bereichen Rechnung, indem

- **wir nach dem Unterricht ein Betreuungsangebot mit einem warmen Mittagessen ermöglichen, welches ab Schuljahr 2018/19 an zwei Tagen und ab dem Schuljahr 2020/21 an drei Tagen in der Woche jeweils bis 15 Uhr stattfindet;**
- **wir eine Schule zum Wohlfühlen anstreben, in der alle gerne leben und lernen;**
- **wir im Rahmen des Ganztages Orte und Gelegenheiten schaffen, ein reichhaltiges Schulleben darzustellen und zu erfahren (durch gemeinsame Mahlzeiten, Bewegungs-, Entspannungs-, Bau- und Spielzeiten, jahrgangsübergreifende AG-Angebote);**
- **sie durch ihre Lehrerin/ihren Lehrer während der Lern- und Hausaufgabenzeit in ihren individuellen Leistungen unterstützend und fördernd begleitet werden;**
- **wir ihnen durch die verschiedenen AG-Angebote im Ganzttag ermöglichen, ihre Kompetenzen und Fähigkeiten zu entdecken, zu erweitern und sich auszuprobieren.**

Dazu vereinbaren wir folgende Umsetzung:

1.) Hausaufgabenzeit

Organisation:

Die Hausaufgabenzeiten werden an drei Ganztagen für die Ganztagskinder von Kolleginnen und Kollegen angeboten. Dies erfolgt in großen Gruppen in Doppelbesetzung.

Gestaltung:

Die Kinder bearbeiten entweder unter Anleitung und gegebenenfalls mit Lehrer-Unterstützung ihre Hausaufgaben oder arbeiten an individuellen Schwerpunktthemen.

2.) Freies Angebot

Gestaltung:

Das Freie Angebot findet für die Kinder des 1. und 2. Jahrgangs nach dem Mittagessen und vor der AG-Zeit statt (13.15 Uhr – 14.15 Uhr). Die Schülerinnen und Schüler des 3. und 4. Jahrgangs können nach dem Mittagessen (ca. 13.50 Uhr) zu bestimmten freien Angeboten dazukommen.

Während dieser Zeit können je nach Personal- und Kinderanzahl Angebote wie freies Spiel auf dem Schulhof, freie Spielmöglichkeit in der Turnhalle, Bücherei mit Lesezeit, Bauzeit (Lego, Playmobil), Gesellschaftsspiele, Ruhezeit (vorlesen, malen, ausruhen etc.) integriert sein.

3.) AG-Zeit

Gestaltung und Angebote:

Die AG-Zeit wird durch Angebote des pädagogischen Personals der Schule, externen Personen, Ehrenamtlichen oder außerschulischen Partnern organisiert. Dabei ist darauf zu achten, dass ein möglichst breites Spektrum an musischen, sportlichen, sprachlichen, naturwissenschaftlichen sowie mathematischen Angeboten vorhanden ist.

Die Einwahl der Schülerinnen und Schüler in die verschiedenen AG-Angebote erfolgt halbjährlich. Die Teilnahme ist verpflichtend. Wenn möglich finden die Angebote jahrgangsübergreifend statt.

4.) Kommunikation im Ganzttag:

Kollegium:

Nach Einwahl der Schülerinnen und Schüler sollen die Klassenlehrerinnen und Klassenlehrer der Ganztagskoordinatorin/dem Ganztagskoordinator ggf. zu beachtende Details zu Kindern mitteilen, damit diese mit den AG-Leitern besprochen werden können. Grundsätzlich sollten Kinder, die besondere medizinische oder soziale Unterstützung benötigen in Absprache mit den Eltern in AG-Angebote der Lehrerinnen/Lehrer eingewählt werden.

Externe AG-Leiter:

Zu Beginn des Schuljahres und Halbjahres findet ein Treffen der Ganztagskoordinatorin/des Ganztagskoordinators mit den AG-Leitern statt.

Dieses Treffen soll verbindlich gegen Ende der ersten Schulwoche sein, in der noch keine AG stattfindet.

Das ca. einstündige Treffen beinhaltet folgende Themen:

- Vorstellung und Begrüßung ggf. neuer AG-Leiterinnen und –Leiter
- Übergabe Namensliste der eingewählten Kinder und Anwesenheitsliste

- Räume zuweisen und Raumnutzung erläutern (Fenster schließen, Rollos, Stühle hochstellen und fegen)
- Ansprechpartner vom Kollegium für alle Ganztagestage benennen
- Hinweis zur Erste Hilfe- / Brandschutzmaßnahmen
- Hinweis zur Schweigepflicht
- Umgang mit störendem Verhalten von Kindern
- Umgang mit Verletzungen (Unfallbericht, Notfallpakete)
- Schulordnung und Pausenregeln mit zulässigen Bereichen und Spielgerätenutzung (dazu Prima Klima verteilen und Hausschuhnutzung nennen)
- AG-Ende (Kinder pünktlich für Busabfahrt entlassen, aber aufsichtstechnisch nicht zu früh)
- Fragen der AG-Leiter
- Ggf. im Anschluss noch: Individuelle Mitteilung von Besonderheiten zu Kindern in der AG